

Produktion einer kleinen Gif-Animation mit «Photoshop» und «Image Ready»

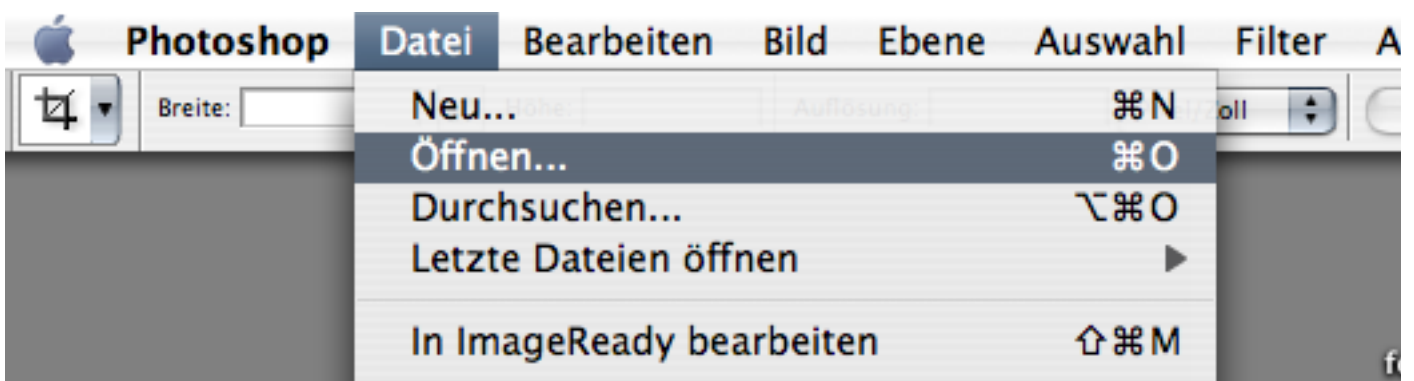
1) Folgende Paletten werden im Programm Photoshop für's Erste benötigt. Sie wählen diese Paletten im Menü «Fenster» an oder ab.



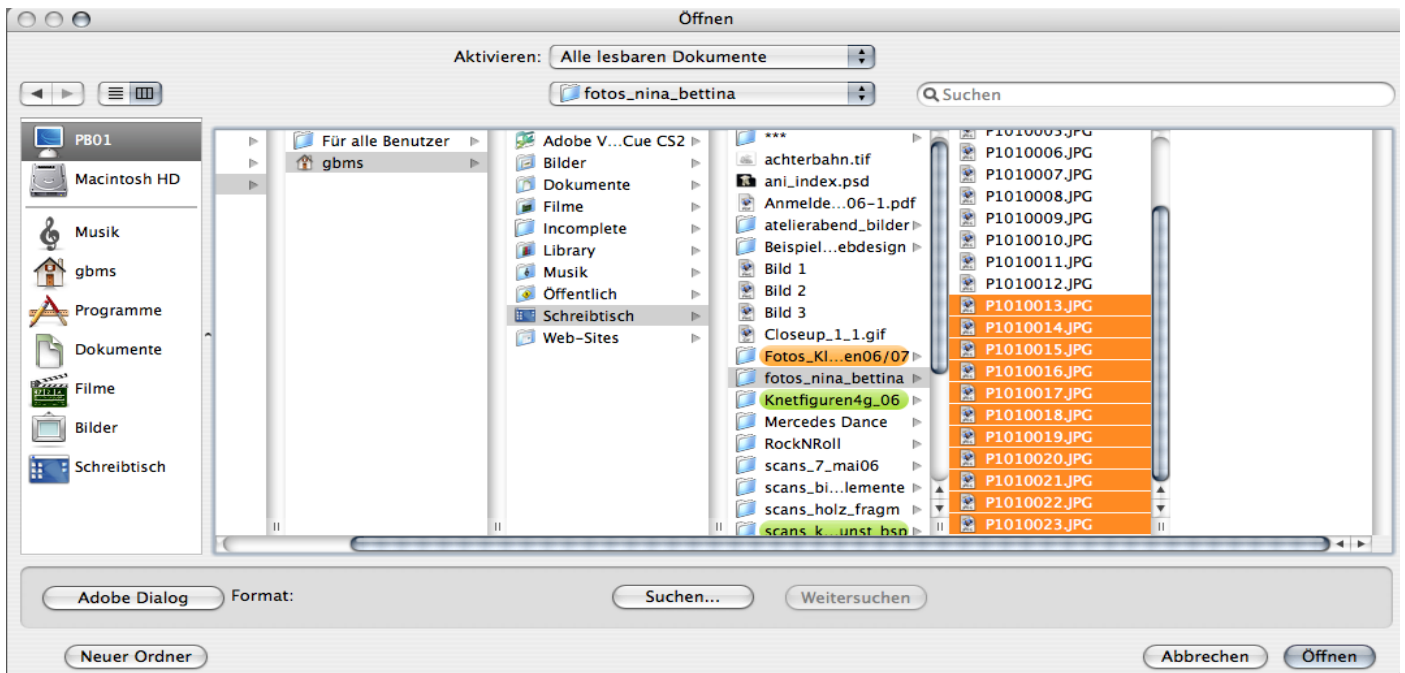
2) Die Werkzeugpalette:



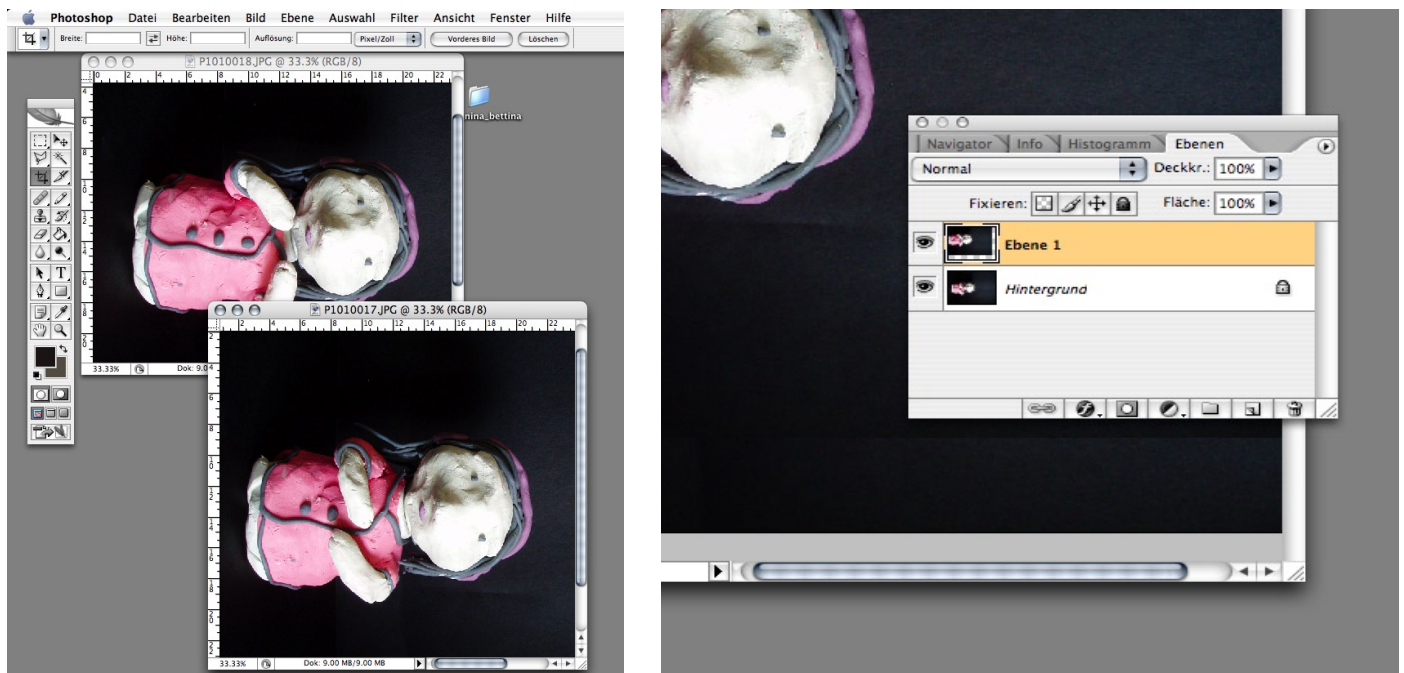
3) Im Menü «Datei» öffnen Sie die Bilder, die Sie von der digitalen Fotokamera in Ihren Ordner übertragen haben.



4) Wählen Sie im erscheinenden Fenster die Fotos, die zur Animation gehören aus dem Ordner aus!



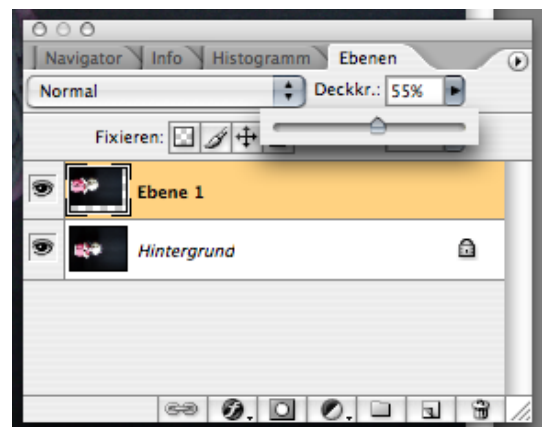
5) Im Beispiel unten sind nun zwei Fotos gleichzeitig im «Photoshop» geöffnet. Wählen Sie in der Werkzeugpalette das Verschiebungswerkzeug an. Sie «packen» damit das eine Bild und ziehen es mit gedrückter Maustaste ins Fenster der anderen geöffneten Bilddatei hinein. Dort angekommen, lassen Sie die Maustaste los. In der Ebenenpalette erscheint nun eine neue Ebene, deren Inhalt das Bild ist, welches Sie verschoben haben.



6) Das in der Ebenenpalette zuoberst liegende Bild verdeckt das untere. Um das eingefügte Bild auszurichten, können sie die Ebene in der Palette mit einem Klick anwählen und dann im Feld «Deckkraft» das obere Bild transparent machen. Mit den Pfeiltasten der Tastatur kann das Bild nun millimetergenau positioniert werden.

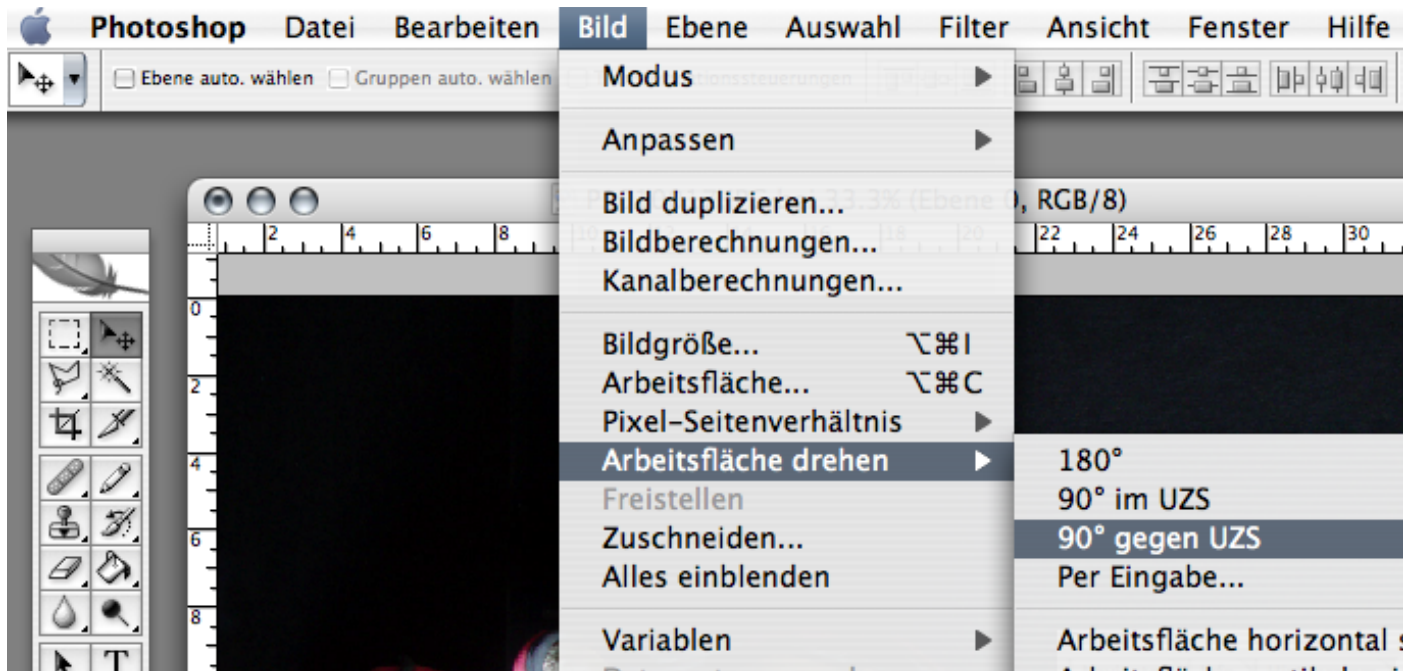
Wenn Sie die Hintergrundebene entsperren wollen, müssen Sie einen Doppelklick auf deren Ebenennamen machen. Sodann wird die Ebene in eine gewöhnliche Ebene verwandelt. Sie können Ihr einen neuen Namen geben.

Die Ebenen können mit der gedrückten Maustaste und dem Pfeilwerkzeug in ihrer Reihenfolge verändert werden, indem man die Ebene in der Palette an die gewünschte Position schiebt.



7) Spätestens jetzt sollten Sie die Datei, an der Sie arbeiten, umbenennen. Wählen Sie den Befehl «Datei»>«Speichern unter» und nennen Sie die Datei z.B. «animation1_vorname.psd»
Die Datei wird so im Dateiformat «Photoshop» gespeichert. Dieses erlaubt, Ebeneninformationen abzusichern!

8) Wenn Sie alle Fotos in der einen Photoshop-Datei versammelt haben, können Sie sie evtl. noch drehen. Sie finden den Befehl im Menü «Bild»> «Arbeitsfläche drehen»... Wählen Sie dann den passenden Rotationswinkel aus.



9) Falls Sie zuviel Hintergrund im Bild mitfotografiert haben, können Sie mit dem «Freistellungswerkzeug» aus der Werkzeugpalette einen neuen Bildausschnitt wählen.

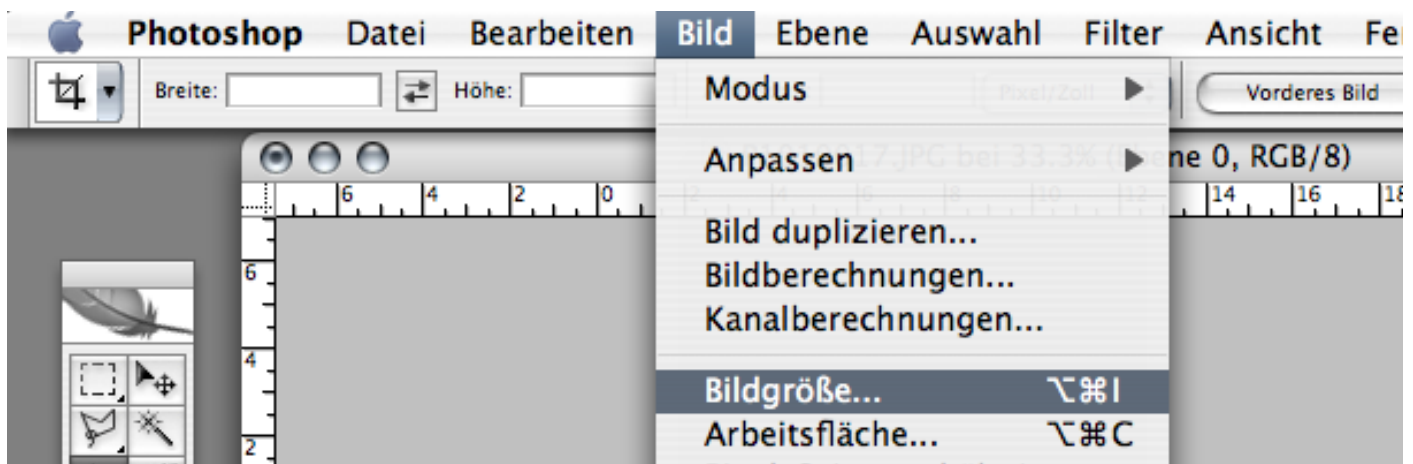
Sie ziehen hierfür mit dem Freistellungswerkzeug mit gedrückter Maustaste einen Bereich im Bild auf. Dieser wird mit einer gestrichelten Linie markiert.

Nehmen Sie allenfalls Korrekturen vor, indem Sie das markierte Feld an den kleinen Rechtecken innerhalb der gestrichelten Linie ziehen.

Wenn der Ausschnitt stimmt, drücken Sie die «Enter»-Taste der Tastatur, um die Eingabe zu bestätigen. Nun werden alle Ebenen der Datei auf den markierten Bereich zugeschnitten.



10) Überprüfen Sie, ob die Masse und Auflösung der Datei allenfalls reduziert werden könnten. Wählen Sie dafür im Menü «Bild»> «Bildgröße».



11) Es erscheint ein Eingabefenster mit dem Titel «Bildgröße».

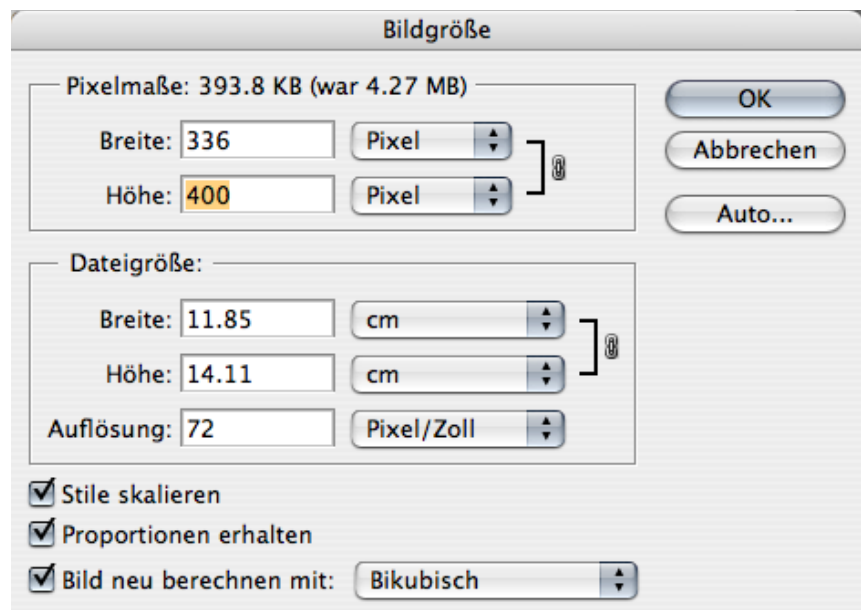
Geben Sie hier bei «Auflösung» die Zahl 72 ein und stellen Sie sicher, dass die zugehörige Masseinheit auf «Pixel pro Zoll» eingestellt ist.

Die Option «Proportionen erhalten» sollte angewählt sein!

Damit die Datei nicht zu gross wird, nehmen Sie jetzt im Feld «Pixelmasse» Anpassungen vor:

Wenn Sie im Hochformat fotografiert haben, geben Sie 400 Pixel im Feld «Höhe» ein.

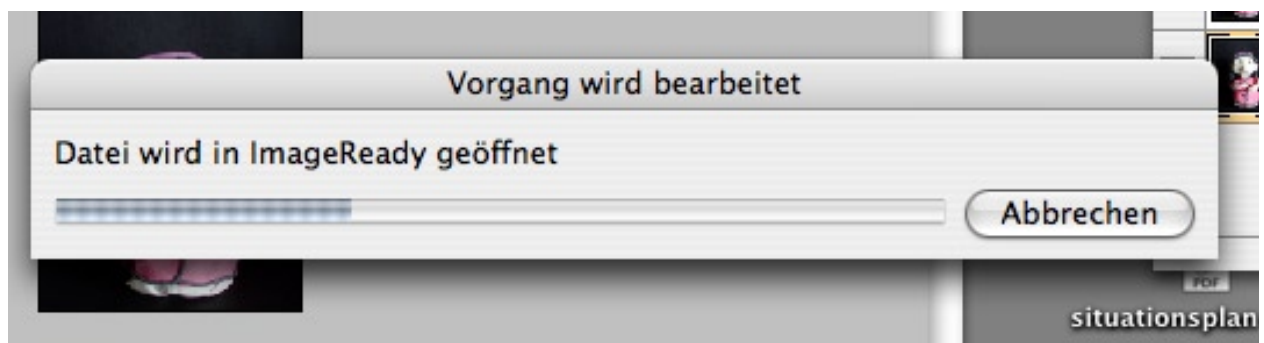
Wenn Sie im Breitformat fotografiert haben, geben Sie 400 Pixel im Feld «Breite» ein.



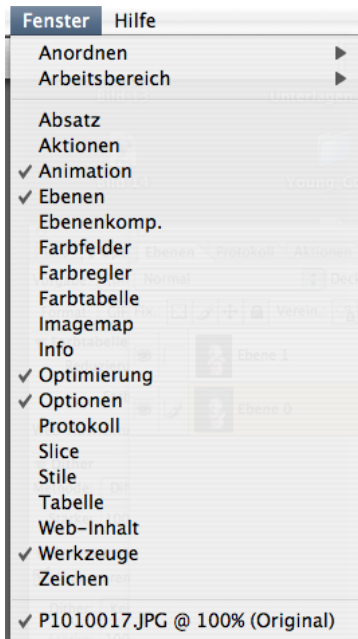
12) Speichern Sie die Datei nun nochmals mit dem Kurzbefehl «Apfel» + «S».



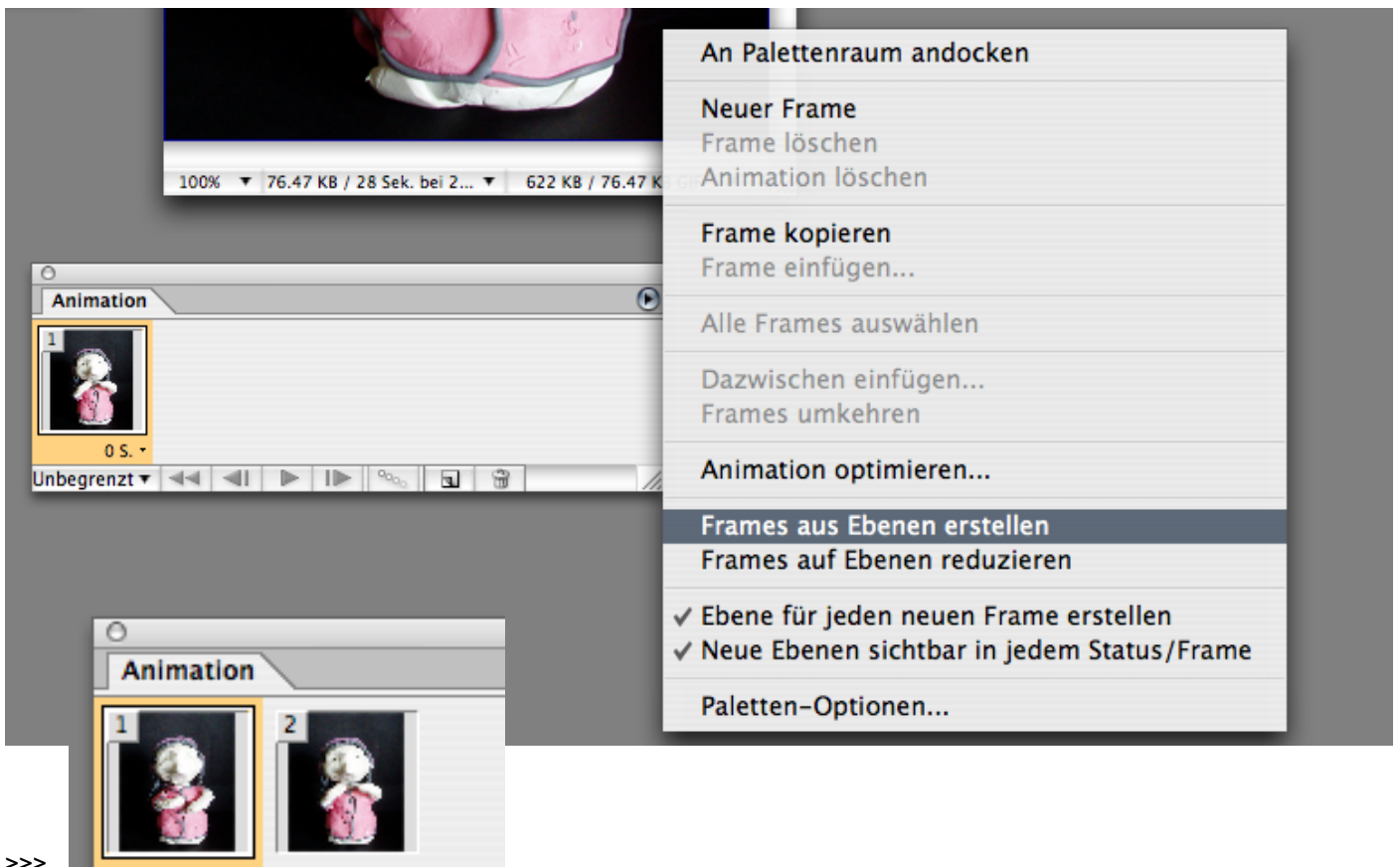
13) Nun wird die Datei im Programm «Image Ready» weiterbearbeitet. Klicken Sie in das unterste Feld in der Werkzeugpalette. Die Datei wird nun ins «Image Ready» übertragen.



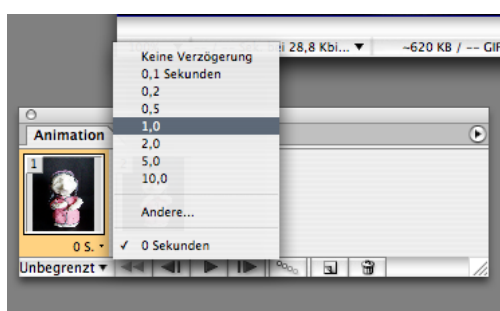
14) Wählen Sie im Menü «Fenster» folgende Paletten an, die sie für die weitere Arbeit brauchen:



15) In der Palette «Animation» klicken Sie auf den kleinen Pfeil am rechten, oberen Rand der Palette. Im erscheinenden Pop-up-Menü wählen Sie den Befehl «Frames aus Ebenen erstellen». Alle Ebenen der Photoshop-Datei werden nun als Einzelbilder (engl.= frames) einer Animation dargestellt.



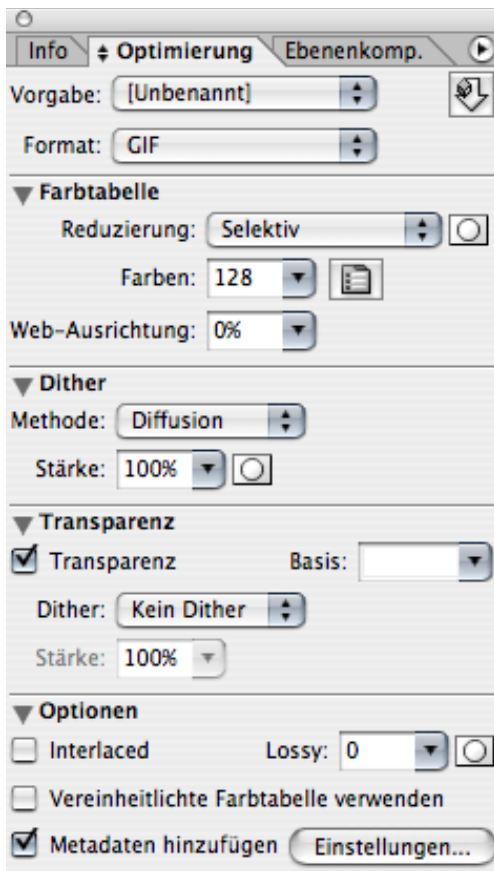
16) Unterhalb jedes Einzelbildes befindet sich ein winziger Pfeil. Wenn Sie diesen anwählen, können Sie die Anzeigedauer jedes einzelnen Bildes der Animation separat einstellen.



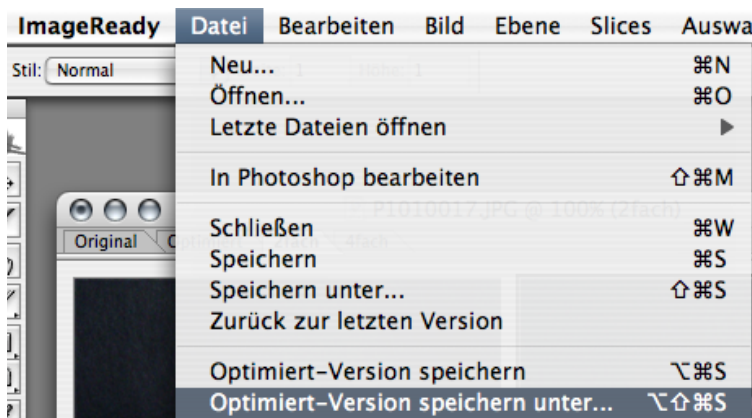
17) Nun geht es an die Optimierungspalette. Hier können Einstellungen zu Dateiformat, Anzahl abgespeicherter Farben, Art der Komprimierung etc. gemacht werden.

Stellen Sie sicher, dass als Format «GIF» ausgewählt ist. Im Dateifenster klicken Sie auf den Reiter «2fach», um zu beurteilen, wie sich die Einstellungen in der Optimierungspalette auf das Aussehen und die Speichergröße ihrer Animation auswirken.

Versuchen Sie, die Anzahl Farben möglichst zu reduzieren. Dies macht die Datei kleiner, was den Speicherplatz und die Ladezeit im Browser betrifft.

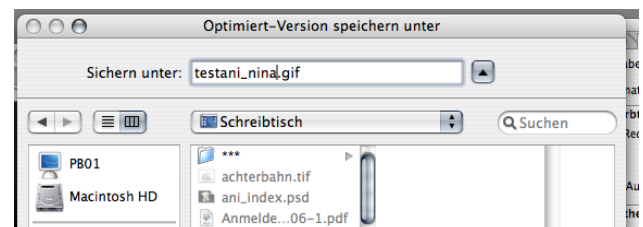


18) Wenn Sie alles optimal eingestellt haben, wird die Datei in eine Gif-Animation verwandelt. Dazu wählen Sie im Menü «Datei» den Befehl «Optimiert-Version speichern unter».



19) Geben Sie der Datei einen neuen, logischen Namen in Kleinbuchstaben, ohne Sonderzeichen oder Leerschläge!

Die neue Dateierdung «.gif» wird automatisch hinzugefügt.



20) Öffnen Sie diese entstandene Gif-Datei in einem Browser-Programm. Nur hier können Sie die effektive Geschwindigkeit der Animation beurteilen!

Falls Sie etwas abändern müssen, gehen Sie zurück zur Datei im «Image Ready», machen dort die erforderlichen Anpassungen und speichern die Datei erneut über «Datei» > «Optimiert-Version speichern unter» als neue Variante der Gif-Animation.

Die Gif-Animation kann in jedem Browser ohne spezielle Plug-ins betrachtet werden. Sie können Sie auch als E-mail-Anhang versenden. Viel Spass!